

Nachhaltigkeitsberichterstattung 2.0

CSRD-Berichtspflichten und die praktische Erhebung und Verwaltung der Informationen im Unternehmen

02. Mai 2024 ● RENN.west: SpringSchool on Corporate Sustainability Management
Modul 4: Sustainability Reporting und digitale Tools

Prof. Dr. Johannes Wirth

j.wirth@umwelt-campus.de



Umwelt-Campus
Birkenfeld

H O C H
S C H U L E
T R I E R



Prof. Dr. Johannes Wirth

Externes und internes Rechnungswesen
Fachbereich Umweltwirtschaft/Umweltrecht

Studieren am grünsten Campus Deutschlands...



***... wir bilden Sie aus, damit Sie im Kontext
der Nachhaltigkeit(sberichterstattung)
vorne dabei sind, auch berufsbegleitend!***

→ www.umwelt-campus.de

Green-Deal der EU

„Europas Zukunft hängt von einem gesunden Planeten ab.“

(<https://www.consilium.europa.eu/de/policies/green-deal/>)

Sustainable finance

Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Erwägungen (ESG) bei Investitionsentscheidungen, um Investitionen in nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten und Projekte zu fördern.

(https://finance.ec.europa.eu/sustainable-finance/overview-sustainable-finance_en)

Wir können die schlimmsten **Auswirkungen des Klimawandels** nur verhindern, wenn wir schnellstmöglich **Investitionen** weg von fossilen Brennstoffen hin zu sauberer Energie lenken.

Je mehr **Unternehmen über Klimarisiken wissen**, desto besser können sie sie vermeiden.

Zudem kann **Deutschland** der Welt **vorleben**, wie Emissionen aus CO₂-intensiven Branchen wie Automobil, Chemie und Elektronik reduziert werden können.

Dies ist eine komplizierte Aufgabe – der Schlüssel zum Erfolg ist jedoch **Transparenz**.

Gastkommentar

Deutschland kann Vorreiter im Kampf gegen den Klimawandel sein

Der Schlüssel zum Erfolg ist mehr Transparenz: Wir brauchen bessere Daten über Klimarisiken und mehr Klarheit, wie wir Emissionen konkret reduzieren, fordert Michael Bloomberg.

Kommentar

10.05.2023 - 04:00 Uhr



Michael R. Bloomberg, Gründer des Finanzinformationskonzerns Bloomberg LP und der Stiftung Bloomberg Philanthropies. Foto: imago/PR

„Zweck der Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen ist, **Transparenz über die nachhaltigkeitsbezogenen Risiken und Chancen für die Geschäftstätigkeit der Unternehmen** aber auch über die **Auswirkungen eines Unternehmens auf Mensch und Umwelt** herzustellen.

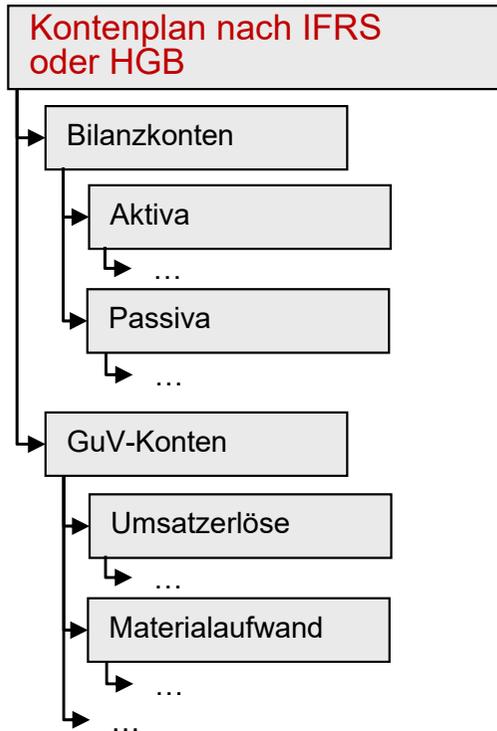
Diese Informationen sollen insbesondere Finanzmarktakteuren die nötige Grundlage bieten, um die Nachhaltigkeit ihrer Portfolios messen und **nachhaltigere Anlageentscheidungen treffen zu können.**“

(<https://www.umweltbundesamt.de/umweltberichterstattung-csr-richtlinie>)

Es handelt sich folglich auch um eine **Rechenschaftslegung**, die jedoch abseits der Bilanz und GuV über ökologische und soziale Leistung bzw. Verantwortung berichtet.

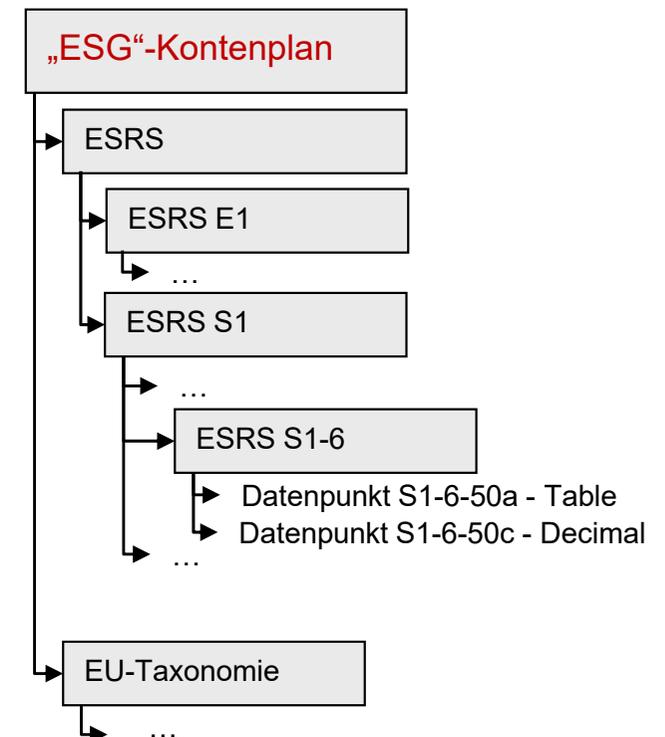
Finanzberichterstattung

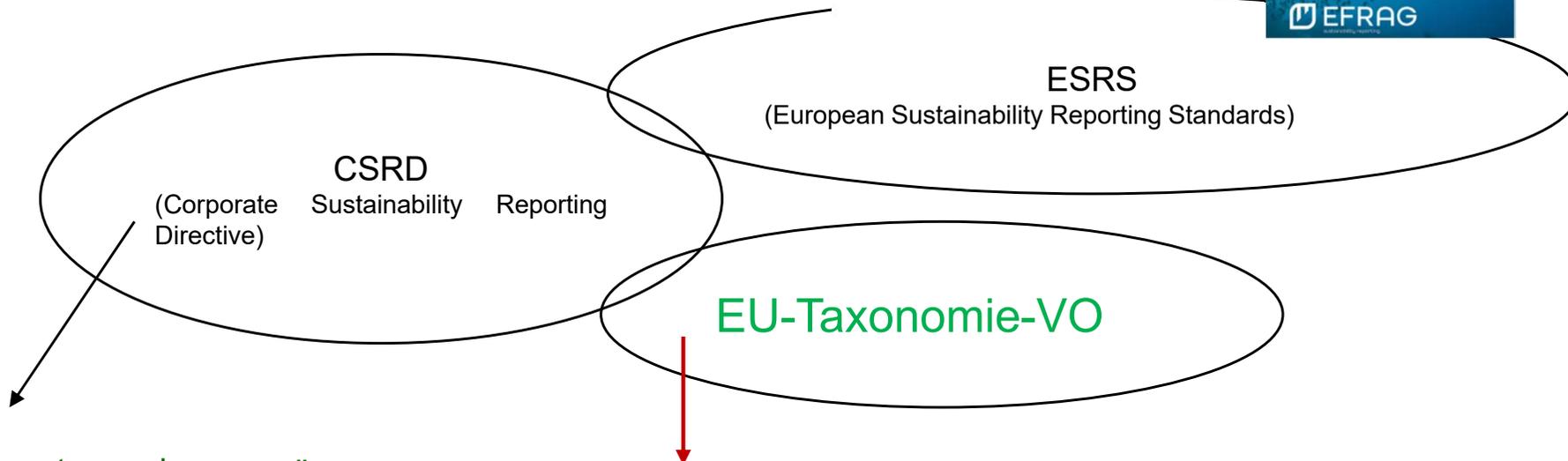
Klassisches Bilanz- und GuV-Verständnis



Nachhaltigkeitsberichterstattung

Es handelt sich auch um eine Rechenschaftslegung, die jedoch abseits der Bilanz und GuV über ökologische und soziale Leistung bzw. Verantwortung berichtet.





Umsetzung der europäischen Richtlinie in deutsches Recht: Referentenentwurf ist am 22.03.2024 veröffentlicht worden.

- Anhand vorgegebener Kriterien haben Unternehmen aufzuzeigen, ob und **wie „grün sie wirtschaften und investieren“**.
 - Dazu haben sie taxonomiekonforme Umsatzerlöse, Investitionsausgaben (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx) zu ermitteln.
- **Leistungsfähige Verzahnung mit dem Rechnungswesen** ist zwingend erforderlich.

Stufe 1: Bereits gem. CSR-Richtlinie berichtspflichtiger Kreis

Große **kapitalmarktorientierte Unternehmen**, Finanzdienstleister und Versicherungen mit mehr als 500 Mitarbeitern

→ Erstanwendung **des neuen Berichtsumfangs** auf am oder nach dem **1.1.2024** beginnende Geschäftsjahre

Stufe 2: Erweiterter Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen

Ausweitung des Kreises berichtspflichtiger Unternehmen auch auf alle großen **nicht-kapitalmarktorientierten** Unternehmen.

→ Berichtspflichtig für (unter Anwendung des neuen Berichtsumfangs) am oder nach dem **1.1.2025** beginnende Geschäftsjahre

Stufe 3: (weiter) vergrößerter Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen

Stufe 4: Ausweitung auf Nicht-EU-Unternehmen, die Umsatzzahlen in der EU überschreiten.

Große Unternehmen i.S.d. EU-Bilanzrichtlinie (2013/34/EU) bzw. § 267 HGB = Unternehmen, welche zwei der drei folgenden Kriterien erfüllen:

- > 250 Mitarbeiter
- > 40 Mio. € [50 Mio. €] Umsatz
- > 20 Mio. € [25. Mio. €] Bilanzsumme

Stufe 1: Bereits gem. CSR-Richtlinie berichtspflichtiger Kreis, aber unter Anwendung der neuen Berichtspflichten/Vorgaben

Stufe 2: Erweiterter Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen und Anwendung der neuen Berichtspflichten/ Vorgaben

Stufe 3: (weiter) vergrößerter Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen



Unmittelbar verpflichtet: Der Anwendungsbereich erweitert sich auf **kleine und mittelgroße kapitalmarktorientierte Unternehmen (01.01.2026)**

→ Die Berichterstattung erfolgt auf Grundlage **eigener Berichtsstandards** (Article 29c, Sustainability reporting standards for SMEs).

→ Möglichkeit, die Erstanwendung um zwei Jahre zu verschieben (“opt-out”) → **Berichtspflichtig** für am oder nach dem 1.1.2028 beginnende Geschäftsjahre



Mittelbar verpflichtete KMU: Eine mittelbare Verpflichtung kann sich aus der Lieferkette eines berichtspflichtigen Unternehmens bzw. über eine Bankenfinanzierung ergeben.

Stufe 4: Ausweitung auf Nicht-EU-Unternehmen, die Umsatzzahlen in der EU überschreiten.

Ab Januar 2029 müssen auch Nicht-EU-Unternehmen ihre Lageberichte zum Geschäftsjahr 2028 im Einklang mit der CSRD veröffentlichen. → Dieses gilt für alle nichteuropäischen Unternehmen, die in der EU einen **Umsatz von mehr als 150 Mio. € erzielen** und mindestens eine Tochtergesellschaft oder Zweigniederlassung in der EU haben.

Stufe 3: (weiter) vergrößerter Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen



Eine mittelbare Verpflichtung kann sich aus der Lieferkette eines berichtspflichtigen Unternehmens bzw. über eine Bankenfinanzierung ergeben.

- 1** Symptomatisch ist der Fall der Metzgerei Stephan in Ingelheim, über den die Presse (www.wiwo.de/politik/deutschland/buerokratie-wie-eine-kleine-metzgerei-in-die-muehlen-des-lieferkettengesetzes-geriet/29083752.htm/) unlängst berichtete: Als **Schnittchenlieferant** eines Großunternehmens wurde die Metzgerei von diesem in einem fünfseitigen Brief aufgefordert, u.a. „Abwasser aus Betriebsabläufen, Fertigungsprozessen und sanitären Anlagen vor der Einleitung oder Entsorgung zu typisieren, zu überwachen, zu überprüfen und bei Bedarf zu behandeln“. Weiter heißt es: „Der Energieverbrauch ist zu überwachen und zu dokumentieren“. Bei Verweigerung droht ein Abbruch der Geschäftsbeziehung.
- 2** Dabei kommt es vor allem auf den Austausch von Informationen an, meint KPMG-Partner Christoph Betz in der Zeitschrift "Bankmagazin" (Ausgabe 10 | 2022): "ESG-Daten sind für die Zukunft von Kreditinstituten von fundamentaler Bedeutung: Sie bilden die Basis für Geschäftsentscheidungen und das eigene Reporting. Außerdem werden sie benötigt, um ESG-Risiken im eigenen Portfolio zu beurteilen, denn auch die Finanzwirtschaft muss sich gegen Klimarisiken wappnen."

Business-Highlights	5	Konzernabschluss	197
An unsere Investoren	14	Gewinn- und Verlustrechnung	199
Zusammengefasster Lagebericht	27	Aufstellung der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	200
Grundlagen des Konzerns	31	Bilanz	201
Klimaschutz und Umwelt	44	Kapitalflussrechnung	203
Mitarbeiter und Gesellschaft	56	Entwicklung des Eigenkapitals	205
Governance	73	Anhang	207
Nachhaltige Finanzierung und nachhaltiges Investment	87	Weitere Informationen	316
Wirtschaftsbericht	97	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	318
Prognosebericht	130	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	319
Risiko- und Chancenbericht	132	Vermerk zur Prüfung nichtfinanzieller Informationen	326
Angaben nach §§ 289 Abs. 4 beziehungsweise 315 Abs. 4 HGB zum internen		Organe	330
Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess	141	Mehrjahresübersicht	334
Übernahmerelevante Angaben – Angaben nach § 289a, § 315a HGB sowie		Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)	336
erläuternder Bericht	144	Nachhaltigkeitskennzahlen	338
Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB und § 315d HGB	146	Anlagen zum Lagebericht	343
Vergütungsbericht	156	Sustainable Development Goals (SDG) Index	365
		Sustainability Accounting Standards Board (SASB)-Index	366
		Finanzkalender und Impressum	374

Die Berichterstattung hat künftig zwingend im Lagebericht zu erfolgen
 → Innerhalb des Lageberichts müssen die Informationen mittels eines dafür vorgesehenen Abschnitts klar erkennbar sein.



Implikationen auf die Organisation des Berichtsprozesses

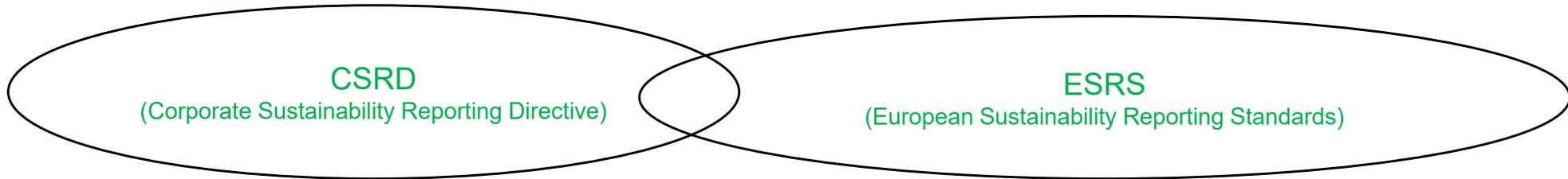
Business-Highlights	5	Konzernabschluss	197
An unsere Investoren	14	Gewinn- und Verlustrechnung	199
Zusammengefasster Lagebericht	27	Aufstellung der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	200
Grundlagen des Konzerns	31	Bilanz	201
Klimaschutz und Umwelt	44	Kapitalflussrechnung	203
Mitarbeiter und Gesellschaft	56	Entwicklung des Eigenkapitals	205
Governance	73	Anhang	207
Nachhaltige Finanzierung und nachhaltiges Investment	87		
Wirtschaftsbericht	97		
Prognosebericht	130		
Risiko- und Chancenbericht	132		
Angaben nach §§ 289 Abs. 4 beziehungsweise 315 Abs. 4 HGB zum internen Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess	141		
Übernahmerelevante Angaben – Angaben nach § 289a, § 315a HGB sowie erläuternder Bericht	144		
Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB und § 315d HGB	146		
Vergütungsbericht	156	Weitere Informationen	316
		Versicherung der gesetzlichen Vertreter	318
		Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	319
		Vermerk zur Prüfung nichtfinanzieller Informationen	326
		Organe	330
		Mehrjahresübersicht	334
		Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)	336
		Nachhaltigkeitskennzahlen	338
		Anlagen zum Lagebericht	343
		Sustainable Development Goals (SDG) Index	365
		Sustainability Accounting Standards Board (SASB)-Index	366
		Finanzkalender und Impressum	374

E.ON Integrierter Geschäftsbericht 2022

Die Berichterstattung ist Teil der Abschlussprüfung

- Prüfung mit begrenzter Sicherheit (limited assurance)
- ↓
- Prüfung mit hinreichender Sicherheit (reasonable assurance)

Weimann/Haßlinger/Pampel/Bongers (BFuP 2023, S. 113) merken an: Es ist „zu befürchten, dass der Berufsstand der Wirtschaftsprüfer die Erwartungen, die an ihn von der Öffentlichkeit bezüglich der Korrektheit der Angaben zur unternehmerischen Nachhaltigkeit gestellt werden, nicht erfüllen kann. ... Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht erkennbar, wie kleine und mittelgroße Wirtschaftsprüfungsgesellschaften den wachsenden Anforderungen begegnen sollen.“



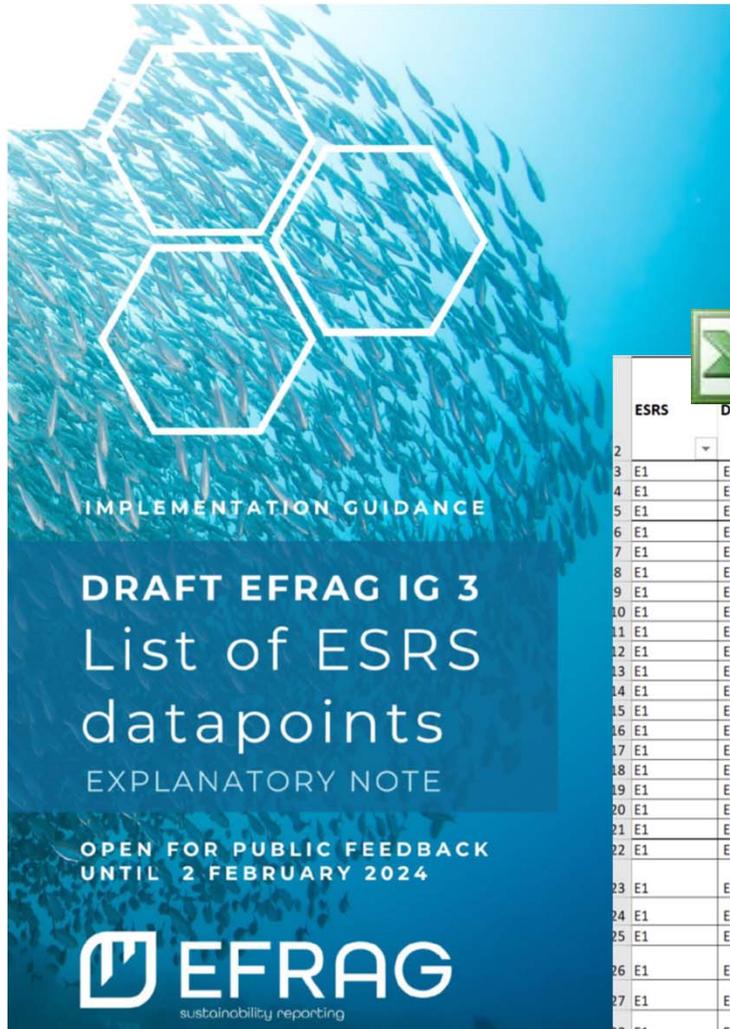
Grundlegende Informationen gem. Artikel 19a

- Beschreibung von Geschäftsmodell und Strategie des Unternehmens
- Beschreibung der Nachhaltigkeitsziele, die sich das Unternehmen gesetzt hat
- Beschreibung der Unternehmenspolitik hinsichtlich Nachhaltigkeit
- ...
- Technik und Prozesse der Ermittlung der Nachhaltigkeitsinformationen
- ...

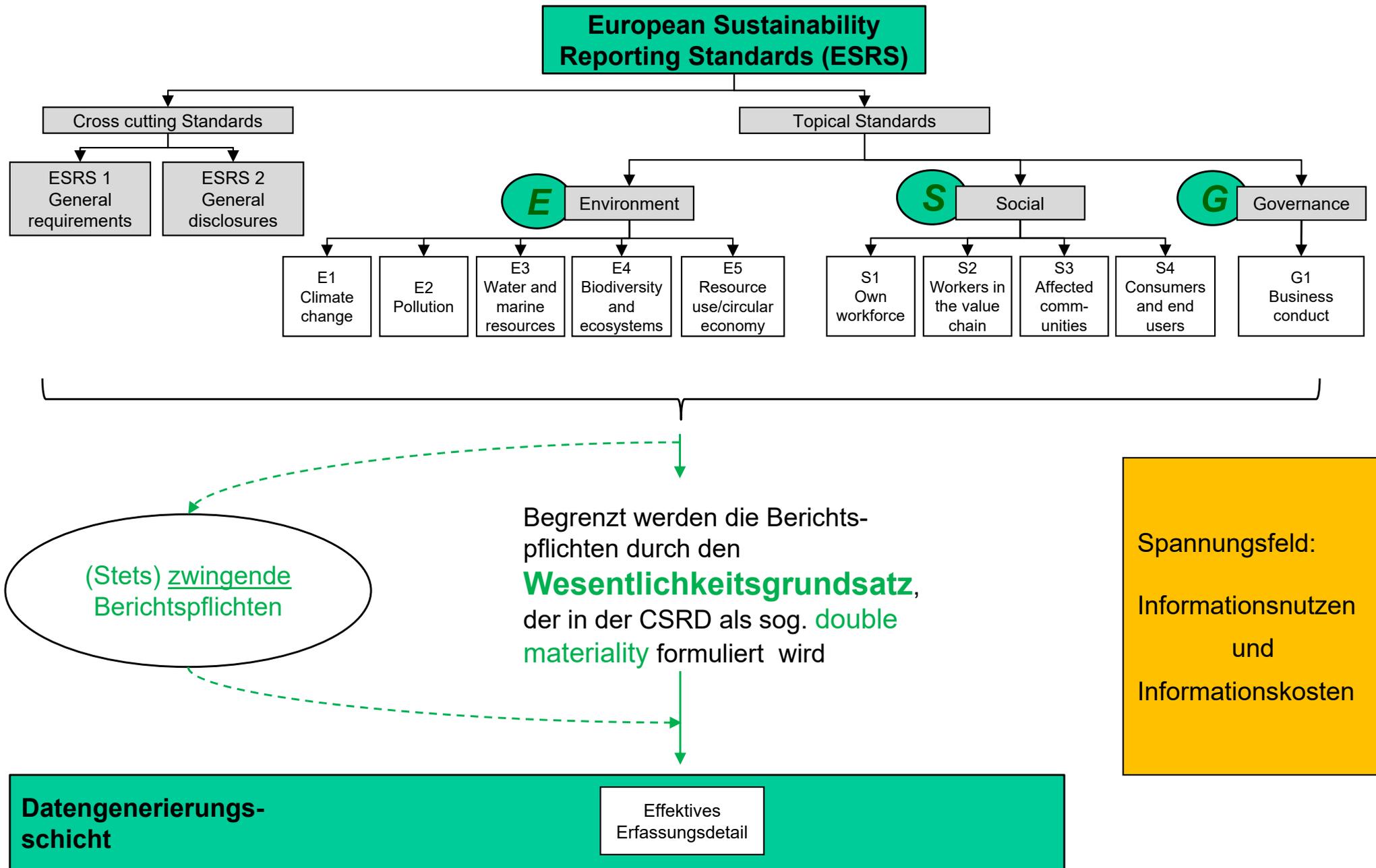
Cross-Cutting Standards			
ESRS 1 – Allgemeine Bestimmungen für Berichterstattung		ESRS 2 – Informationen zu Strategie, Unternehmensführung, Nachhaltigkeitsauswirkungen, Risiko- und Chancenbewertung und Management	
Branchenübergreifende thematische Standards			
UMWELT	ESRS E1 – Climate change	SOZIALES	ESRS S1 – Own workforce
	ESRS E2 – Pollution		ESRS S2 – Workers in the value chain
	ESRS E3 – Water and marine resources		ESRS S3 – Affected communities
	ESRS E4 – Biodiversity and ecosystems		ESRS S4 – Consumers and end-users
	ESRS E5 – Resource use and circular economy	UNTERNEHMENSFÜHRUNG	ESRS G1 – Business conduct
Sektorspezifische Standards			
PHASE 1	> Standardentwicklung in 3 Phasen; Verabschiedung im Juni 2024, Juni 2025 und Juni 2026	> Agriculture and Farming	> Oil and Gas – mid/downstream
	> Priorisierung der Sektoren basierend auf Nachhaltigkeitsrisiken und Auswirkungen der Branchen	> Coal mining	> Energy production and utilities
	> Mining	> Oil and Gas – upstream	> Road transport
			> Motor vehicle production
			> Textiles, accessories, Footwear and Jewelleries
			> Food and Beverages
Ausblick weitere Standards und Leitlinien			
Standard für Nicht-EU-Unternehmen (Drittstaaten)		Standard für kapitalmarktorientierte KMU	Freiwillige Leitlinien: nicht-kapitalmarktorientierte KMU

Umfangreiche Daten aus unterschiedlichen datenliefernden Systemen bzw. Datenquellen

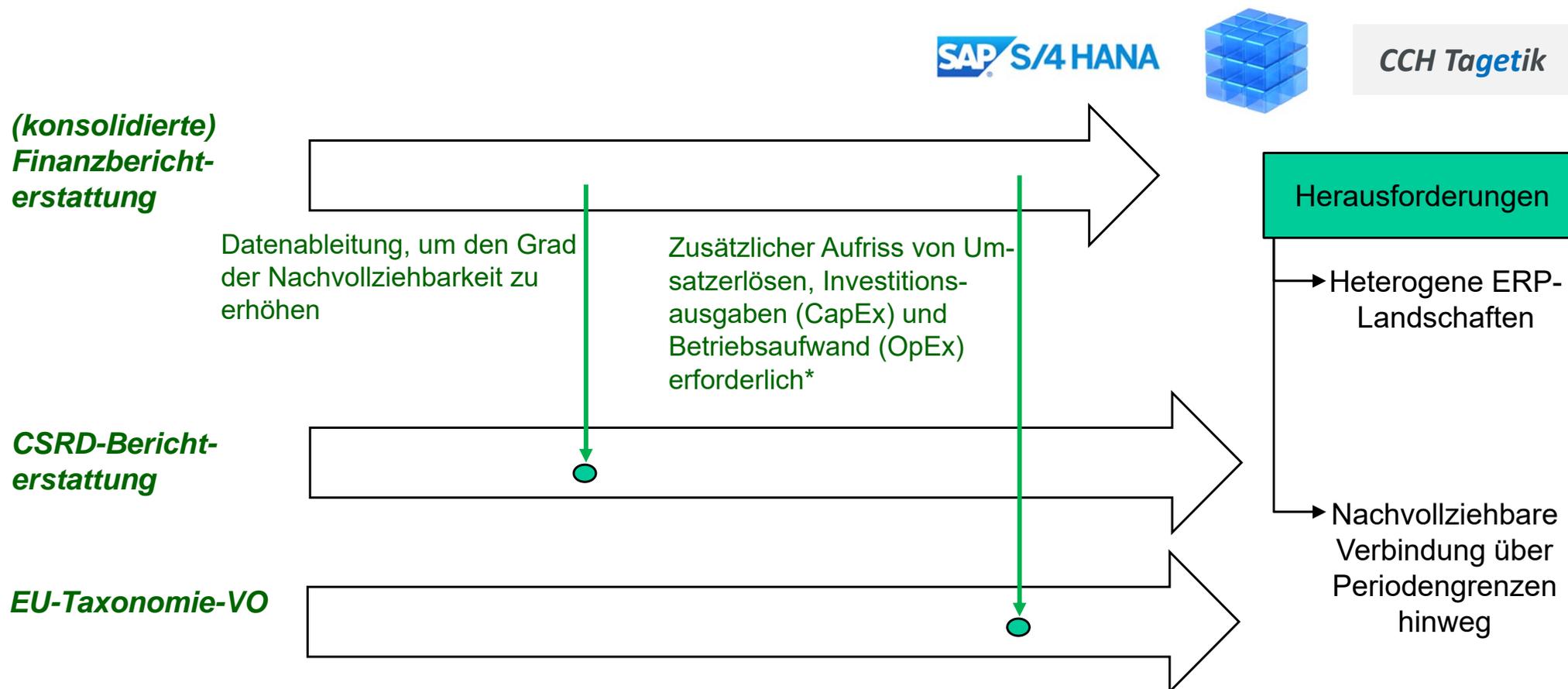
- Mehr als **900 Datenpunkte** in 82 Disclosure Requirements in 12 Berichtsstandards
- Zuzüglich der Leistungskennzahlen der EU-Taxonomie-Verordnung zu Umsatz, CapEx und OpEx



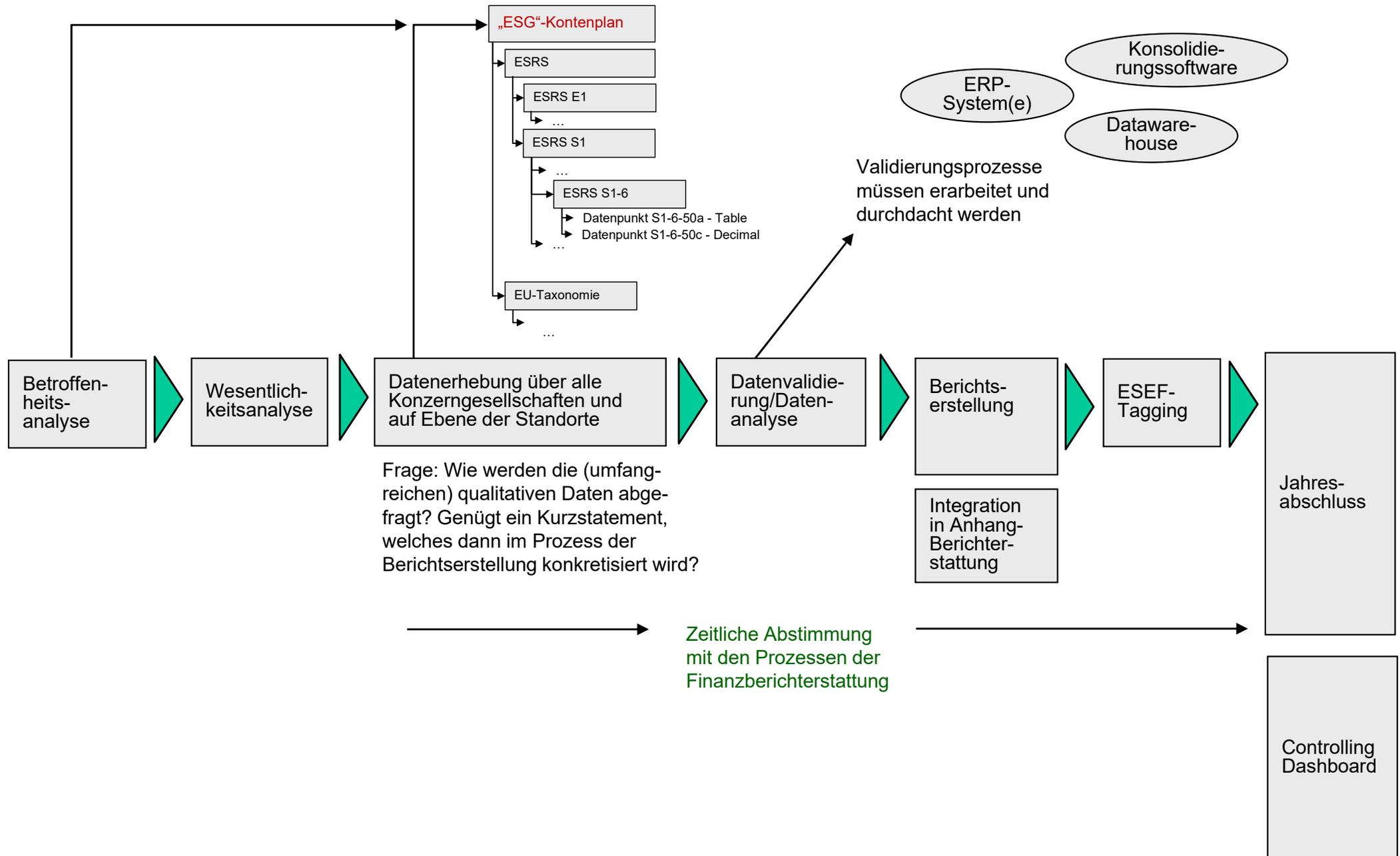
ESRS	DR	Paragraph	Related AR	Name	Data Type
E1	E1.GOV-3	13		Disclosure of how climate-related considerations are factored into remuneration of members of administrative, management and supervisory bodies	narrative
E1	E1.GOV-3	13		Percentage of remuneration recognised that is linked to climate related considerations	percent
E1	E1.GOV-3	13		Explanation of climate-related considerations that are factored into remuneration of members of administrative, management and supervisory bodies	narrative
E1	E1-1	14	AR 1	Disclosure of transition plan for climate change mitigation	narrative
E1	E1-1	16a	AR 2	Explanation of how targets are compatible with limiting of global warming to one and half degrees Celsius in line with Paris Agreement	narrative
E1	E1-1	16b		Disclosure of decarbonisation levers and key action	narrative
E1	E1-1	16c		Disclosure of significant operational expenditures (Opex) and (or) capital expenditures (Capex) required for implementation of action plan	narrative
E1	E1-1	16c		Financial resources allocated to action plan (OpEx)	monetary
E1	E1-1	16c		Financial resources allocated to action plan (CapEx)	monetary
E1	E1-1	16d	AR 3	Explanation of potential locked-in GHG emissions from key assets and products and of how locked-in GHG emissions may jeopardise achievement of	narrative
E1	E1-1	16e	AR 4	Explanation of any objective or plans (CapEx, CapEx plans, OpEx) for aligning economic activities (revenues, CapEx, OpEx) with criteria established in	narrative
E1	E1-1	16f	AR 5	Significant CapEx for coal-related economic activities	monetary
E1	E1-1	16f	AR 5	Significant CapEx for oil-related economic activities	monetary
E1	E1-1	16f	AR 5	Significant CapEx for gas-related economic activities	monetary
E1	E1-1	16g		Undertaking is excluded from EU Paris-aligned Benchmarks	semi-narrative
E1	E1-1	16h		Explanation of how transition plan is embedded in and aligned with overall business strategy and financial planning	narrative
E1	E1-1	16i		Transition plan is approved by administrative, management and supervisory bodies	semi-narrative
E1	E1-1	16j		Explanation of progress in implementing transition plan	narrative
E1	E1-1	17		Date of adoption of transition plan for undertakings not having adopted transition plan yet	gYear
E1	E1.SBM-3	18		Type of climate-related risk	semi-narrative
E1	E1.SBM-3	19a	AR 6	Description of scope of resilience analysis	narrative
E1	E1.SBM-3	19b	AR 7a	Disclosure of how resilience analysis has been conducted	narrative
E1	E1.SBM-3	19b	AR 7a	Date of resilience analysis	date
E1	E1.SBM-3	AR 7b		Time horizons applied for resilience analysis	semi-narrative
E1	E1.SBM-3	19c	AR 8a	Description of results of resilience analysis	narrative
E1	E1.SBM-3	AR 8b		Description of ability to adjust or adapt strategy and business model to climate change	narrative
E1	E1.IRO-1	20a, AR 9	AR 10	Description of process in relation to impacts on climate change	narrative
E1	E1.IRO-1	20b	AR 13-AR 14	Description of process in relation to climate-related physical risks in own operations and along value chain	narrative
E1	E1.IRO-1	AR 11a	AR 13-AR 14	Climate-related hazards have been identified over short-, medium- and long-term time horizons	semi-narrative
E1	E1.IRO-1	AR 11a	AR 13-AR 14	Undertaking has screened whether assets and business activities may be exposed to climate-related hazards	semi-narrative
E1	E1.IRO-1	AR 11b	AR 13-AR 14	Short-, medium- and long-term time horizons have been defined	semi-narrative
E1	E1.IRO-1	AR 11c	AR 13-AR 14	Extent to which assets and business activities may be exposed and are sensitive to identified climate-related hazards has been assessed	semi-narrative
E1	E1.IRO-1	AR 11d	AR 13-AR 14	Identification of climate-related hazards and assessment of exposure and sensitivity are informed by high emissions climate scenarios	semi-narrative
E1	E1.IRO-1	21	AR 13-AR 14	Explanation of how climate-related scenario analysis has been used to inform identification and assessment of physical risks over short, medium and	narrative
E1	E1.IRO-1	20c	AR 13-AR 14	Description of process in relation to climate-related transition risks and opportunities in own operations and along value chain	narrative
E1	E1.IRO-1	AR 12a	AR 13-AR 14	Transition events have been identified over short-, medium- and long-term time horizons	semi-narrative
E1	E1.IRO-1	AR 12a	AR 13-AR 14	Undertaking has screened whether assets and business activities may be exposed to transition events	semi-narrative
E1	E1.IRO-1	AR 12b	AR 13-AR 14	Extent to which assets and business activities may be exposed and are sensitive to identified transition events has been assessed	semi-narrative

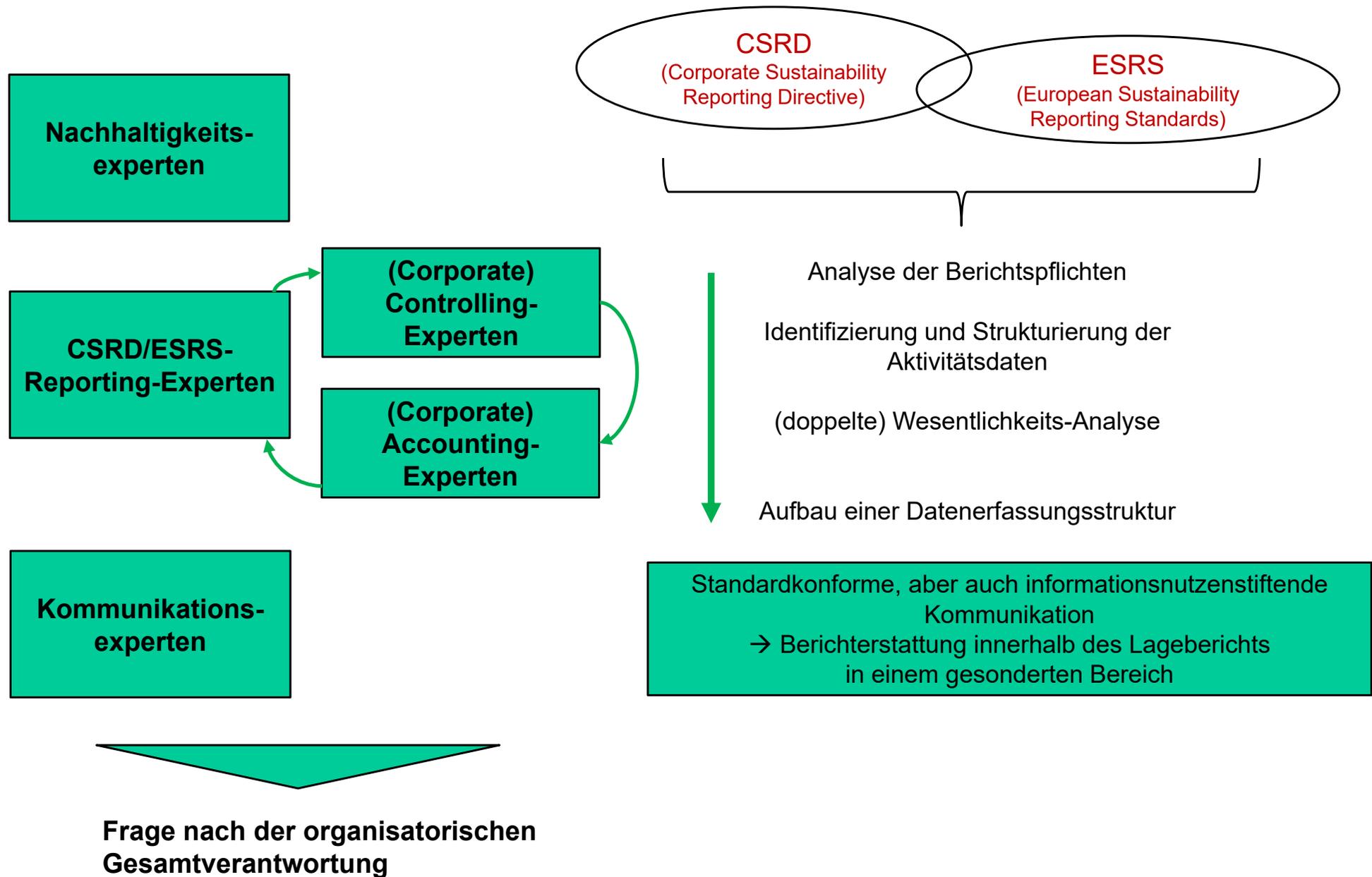


„Die **Prüfungspflicht** erhöht die Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit der Berichterstattung und ist somit ein **wichtiges Instrument, um Nachhaltigkeitsberichterstattung und Finanzberichterstattung auf „Augenhöhe“ zu bringen**“ (Wirtschaftsprüferkammer(WPK)-Stellungnahme vom 22.12.2022)



*Aber auch neue Prozesse werden für die Klassifizierung der Produkte und Dienstleistungen erforderlich.





- 2 -

E.2 Erfüllungsaufwand für die Wirtschaft

Für die Wirtschaft ist nach derzeitigem Stand der Schätzungen mit einmaligem Erfüllungsaufwand in Höhe von rund 748 Millionen Euro sowie laufendem Erfüllungsaufwand in Höhe von jährlich ca. 1,4 Milliarden Euro zu rechnen.

Der Entwurf sieht eine etappenweise Einführung der Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung vor. Die Zahlen für die Wirtschaft stellen den Aufwand dar, der eintritt, sobald die neuen Vorgaben für alle erfassten Unternehmen gelten (spätestens 2028). Für das Geschäftsjahr 2024 wird die Belastung deutlich geringer sein, weil die erste Gruppe an berichtspflichtigen Unternehmen (große kapitalmarktorientierte Unternehmen mit mehr als 500 Arbeitnehmern) weniger Unternehmen umfasst. Der Aufwand wird anschließend Jahr für Jahr auf die volle Summe ansteigen. Die größte Steigerung wird für das Geschäftsjahr 2025 erwartet.

Quelle: Referentenentwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen



Prof. Dr. Johannes Wirth

Externes und internes Rechnungswesen
Fachbereich Umweltwirtschaft/Umweltrecht

Studieren am grünsten Campus Deutschlands...



... wir bilden Sie aus, damit Sie im Kontext der Nachhaltigkeit(sberichterstattung) vorne dabei sind, auch berufsbegleitend!

→ www.umwelt-campus.de